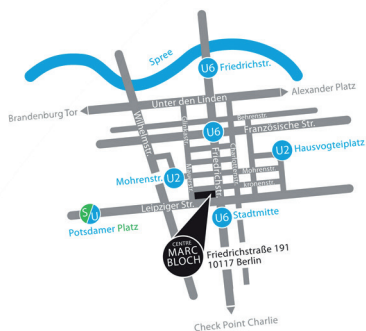




Kontakt:

Centre Marc Bloch e.V.
UMIFRE 14 CNRS-MAEE / CNRS USR 3130

Friedrichstr. 191 10117 Berlin
Tel. + 49 (0)30 2093 70700
www.cmb.hu-berlin.de



Oktober 2016

Design : Amichai Green

Die Träger des CMB



Ministère des Affaires étrangères
et du Développement international
Ministère de l'Éducation nationale,
de l'Enseignement supérieur et
de la Recherche



Bundesministerium für
Bildung und Forschung



Senat von Berlin



Deutsch-Französische Hochschule



Centre national
de la recherche scientifique



École des Hautes Études
en Sciences Sociales



Wissenschaftskolleg zu Berlin



An-Institut der
Humboldt-Universität zu Berlin

**MARC
BLOCH**
Centre Zentrum Marc Bloch

Das Centre Marc Bloch

Das Centre Marc Bloch ist ein deutsch-französisches Forschungszentrum für Geistes- und Sozialwissenschaften, das Forschung und wissenschaftliche Nachwuchsförderung verbindet. Im Herzen Berlins kommen hier WissenschaftlerInnen und Promovierende verschiedener Disziplinen und Nationalitäten zusammen, um gemeinsam eine deutsch-französische Forschungspraxis mit europäischer und internationaler Ausrichtung umzusetzen. Aus dem Dialog zwischen unterschiedlichen Wissenschaftstraditionen entsteht innovative Forschung über zeitgenössische Gesellschaften in ihrer Geschichtlichkeit. So hat das Centre Marc Bloch seit seiner Gründung im Jahr 1992 einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung des Forschungsfelds der europäischen Erinnerungsorte, zur Erforschung der partizipativen Demokratie oder auch der sozialistischen und post-sozialistischen Regime in Osteuropa geleistet. Zu den „traditionellen“ Forschungsgebieten des Centre – Migration und Grenzen – kommen heute neue aktuelle Fragenkomplexe wie die Erfahrungen der Globalisierung oder Praktiken der Digital Humanities hinzu.

Die Struktur des Centre Marc Bloch ist geprägt von einer binationalen Identität und Funktionsweise, die 2015 durch die Gründung eines gemeinnützigen Vereins untermauert wurde. Sie schließt die französischen und deutschen Träger des Centre Marc Bloch in einer in der Forschungslandschaft einzigartigen Institution zusammen. Die Mitglieder des Vereins sind zum einen Regierungsträger – das Außenministerium (MAEDI) und das Bildungsministerium (MENESR) Frankreichs, das deutsche Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) sowie der Berliner Senat –, zum anderen Forschungseinrichtungen – das Centre national de la recherche scientifique (CNRS), die École des Hautes Études en Sciences Sociales (EHESS) und das Wissenschaftskolleg zu Berlin (Wiko). Hinzu kommt, als wichtiger Akteur in der deutsch-französischen Wissenschaftskooperation, die Deutsch-Französische Hochschule. Darüber hinaus ist das CMB als An-Institut der Humboldt-Universität zu Berlin fest in der Berliner Universitätslandschaft verankert.



Forschung und Doktorandenausbildung

Die ForscherInnen und Promovierenden am CMB arbeiten im Rahmen von interdisziplinären Forschungsgruppen, die sich in vergleichender deutsch-französischer und allgemein europäischer Perspektive übergreifenden Themen der Geistes- und Sozialwissenschaften widmen. Die Forschung dieser Gruppen schreibt sich in die drei großen Forschungsachsen des Centre ein, die lauten: „Praktiken und Repräsentationen der Macht“, „Grenze, Raum, Bewegung“ und „Wissenschaften im Wandel und disziplinäre Konstruktionen“.

Das Centre Marc Bloch hat sich erfolgreich für die Einwerbung von Drittmittelprojekten mit internationalen Partnern engagiert. Zu den jüngsten Erfolgen sind etwa das Kompetenznetzwerk „Phantomgrenzen in Ostmitteleuropa“, das die Spuren historischer Grenzen in zeitgenössischen Gesellschaften untersucht, und die europäische Forschungsinfrastruktur für Digital Humanities DARIAH zu rechnen. Auch ist das CMB eine der federführenden Institutionen des deutsch-französischen Forschungsverbunds „Herausforderung Europa“, dessen Teilprojekt über „Urbane Gewaltträume“ am CMB angesiedelt ist.

Eine der Hauptaufgaben des CMB ist die Doktorandenausbildung. Hier hat das Centre über die Jahre ein umfassendes Programm aus Mentorat, Summerschools, Doktorandenwerkstätten und „Nachwuchs“-Tagungen (Junges Forum) aufgebaut.

Aufenthalt am CMB

Etwa fünfzehn etablierte WissenschaftlerInnen und sechzig Promovierende aus Deutschland, Frankreich und anderen europäischen oder außereuropäischen Ländern sind am CMB tätig. Das Centre bietet ihnen ein intellektuelles und institutionelles Umfeld, das sie bei der Entwicklung von individuellen und kooperativen Exzellenzprojekten unterstützt.

Es gibt mehrere Möglichkeiten, Teil des CMB-Teams zu werden. ForscherInnen und Lehrende des CNRS können sich für eine Dauer von zwei bis maximal drei Jahren über eine „affectation“ nach Berlin entsenden lassen. Darüber hinaus schreibt das CMB im Rahmen seiner Forschungsgruppen und Forschungsprojekte regelmäßig Forschungsstellen, Stipendien und Doktorandenverträge aus. Das CMB nimmt auch ForscherInnen und Promovierende auf, die bereits eine Stelle oder eine Finanzierung haben. Sie können sich an den Aktivitäten der Forschungsgruppen beteiligen, die Infrastruktur des Centre nutzen und neue Projekte auf die Beine stellen.

